

Generationen. Dialog. Zukunft.
Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



Karlsruhe



Nachbarschaftsgespräche im
Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut

Dokumentation

Interessensworkshop „Treffpunkte für Jugendliche“, 16.05.2019

GEFÖRDERT IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS »NACHBARSCHAFTSGESPRÄCHE«



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Allianz für
Beteiligung

UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Inhaltsübersicht

Zielsetzung der Veranstaltung.....	3
Ablauf.....	3
Ergebnisse	5
1. Zukunftsbilder	5
2. Lokalisierung der Ideen.....	7
3. Ziele und Eigenschaften-Listen.....	8
4. Zufriedenheitsabfrage.....	11

Personen

Moderation	Marina Leibfried (G.D.Z.), Carmen Heger (Stadt Karlsruhe)
Teilnehmende	11 Interessierte und Akteur_innen aus Bürgerschaft, Institutionen und Verwaltung, die in Oberreut im Jugendbereich aktiv sind, darunter drei Jugendliche

Ort und Zeit

Anne-Frank-Schule
Bonhoefferstr. 12
Karlsruhe-Oberreut
16.05.2019, 17:00-19:30 Uhr

Dokumentation

Marina Leibfried

Zielsetzung der Veranstaltung

Der Interessensworkshop im Rahmen der von der Allianz für Beteiligung geförderten Nachbarschaftsgespräche diente dem Ziel einer detaillierten Bedarfsanalyse zum Thema „Treffpunkte für Jugendliche“. Bei dem vorangegangenen Markt der Interessen (Akteursworkshop am 08.04.19) war insbesondere von Jugendlichen ein Hauptinteresse für mehr attraktive Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche im Stadtteil Oberreut zum Ausdruck gebracht worden. Dieses Interesse sollte im Workshop geschärft werden, um die konkreten Bedarfe und erste Ideen zur Umsetzung im weiteren Prozess zur Entwicklung des Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) beachten zu können. Durch den Workshop sollte gleichzeitig Motivation für die Beteiligung im Prozess gefördert und Interesse für den Gesamtprozess geweckt werden. In ungezwungener Atmosphäre wurden Zukunftsbilder zu Unterthemen entwickelt, Ziele definiert und Eigenschaftenslisten zur Frage: *Welche Qualitäten müssen Treffpunkte für Jugendliche erfüllen?* festgehalten. Die Fragen, die dem Workshop – ausgehend aus den vorangegangenen Beteiligungsformaten – als Grundlage dienten, lauteten:

Wie sollten Treffpunkte für Jugendliche in Oberreut aussehen?

- Welche öffentlichen Treffmöglichkeiten brauchen Jugendliche in Oberreut?
- Welche Angebote braucht es, um allen Altersgruppen gerecht zu werden?
- Wie sollten Sportflächen in Oberreut aussehen, um Jugendliche anzusprechen?
- Wie geht es weiter mit dem Jugendgarten?
- Wie könnte die Weiße Rose als Treffpunkt für Jugendliche weiterentwickelt werden?
- Welche Ideen für selbstverwaltete Gruppenräume gibt es?
- Wie können jugendgerechte gastronomische Angebote geschaffen werden?
- Welche Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche in Oberreut braucht es?

Ablauf

Der Workshop folgte dem folgenden Ablauf:

- 17:00 Begrüßung, Kennenlernen und Infos zum Projekt
- 17:30 Ergänzung Stärken, Schwächen und Vision
- 18:00 Zukunftsbilder „Treffpunkte für Jugendliche“
- 18:30 Aktive Pause
- 18:40 Ziele und „Eigenschaften-Listen“
- 19:00 Vorstellung der Ergebnisse
- 19:15 Priorisierung
- 19:20 Ausblick und Abschluss
- 19:30 Ende der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wurden zunächst von Frau Corinna Blume, stv. Schulleitung der Anne-Frank-Schule begrüßt. Anschließend erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde, bevor durch die Moderatorinnen der Ablauf des Workshops und die Zielsetzung der Nachbarschaftsgespräche dargelegt wurden. In einem Warmup kamen die teilnehmenden Jugendlichen weiter ins Gespräch: Wer ist heute zum ersten Mal da? Wie lange wohnt Ihr schon in Oberreut? Wo wohnt

Ihr im Bezug zum Zentrum Oberreut? Wie gerne lebt Ihr hier? In einem nächsten Schritt stellte Marina Leibfried das Gesamtprojekt vor und band den Workshop in den Prozessverlauf ein.

Um gut an den im Prozessverlauf vorangegangenen Beteiligungsformaten anzuknüpfen, wurden anschließend die bereits erarbeiteten Ergebnisse, an denen ein Teil der Teilnehmenden mitgewirkt hatte, vorgestellt und die Möglichkeit zur Kommentierung und Ergänzung gegeben. Sowohl die Bestandsanalyse (Stärken/Schwächen), als auch das bereits entstandene Zukunftsbild zum Thema „Treffpunkte für Jugendliche“ wurde gemeinsam durchgegangen.

Anschließend wurden in Kleingruppen an den Unterthemen weitergearbeitet. Die folgenden Themen wurden bearbeitet:

- Öffentliche Treffmöglichkeiten
- Sportflächen
- Jugendgarten
- Weiße Rose / Selbstverwaltete Jugendräume
- Selbstverwaltete Jugendräume

Zu jedem Unterthema wurde ein detailliertes Zukunftsbild entwickelt anhand der Leitfragen: „Was soll in Zukunft anders sein? Wie genau soll es aussehen? Wo soll es sich befinden?“. Die Ideen wurden auf einem Luftbild von Oberreut lokalisiert. Bevor es in die Pause ging stellten die Gruppen ihre Zukunftsbilder kurz vor. Nach der Pause hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, zu einem anderen Unterthema zu wechseln. Dort wurden Ziele formuliert und Eigenschaften-Listen ausgearbeitet. Zum Schluss wurden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt und von allen Teilnehmenden mit Hilfe von Klebepunkten anhand der Fragen „Was ist am wichtigsten? Was sollte aus Eurer Sicht am schnellsten umgesetzt werden?“ priorisiert. Abschließend erfolgte ein Ausblick auf die nächsten Schritte im Prozess mit einer herzlichen Einladung, weiterhin mitzuwirken. Eine teilnehmende Jugendliche erklärte sich bereit, die Ergebnisse des Workshops beim Stadtteilforum am 12. Oktober zu präsentieren. Der Workshop endete mit einer kurzen Abschlussrunde, in der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihre Eindrücke mitzuteilen.

Ergebnisse

1. Zukunftsbilder



Abbildung 1: Zukunftsbild Öffentliche Treffmöglichkeiten

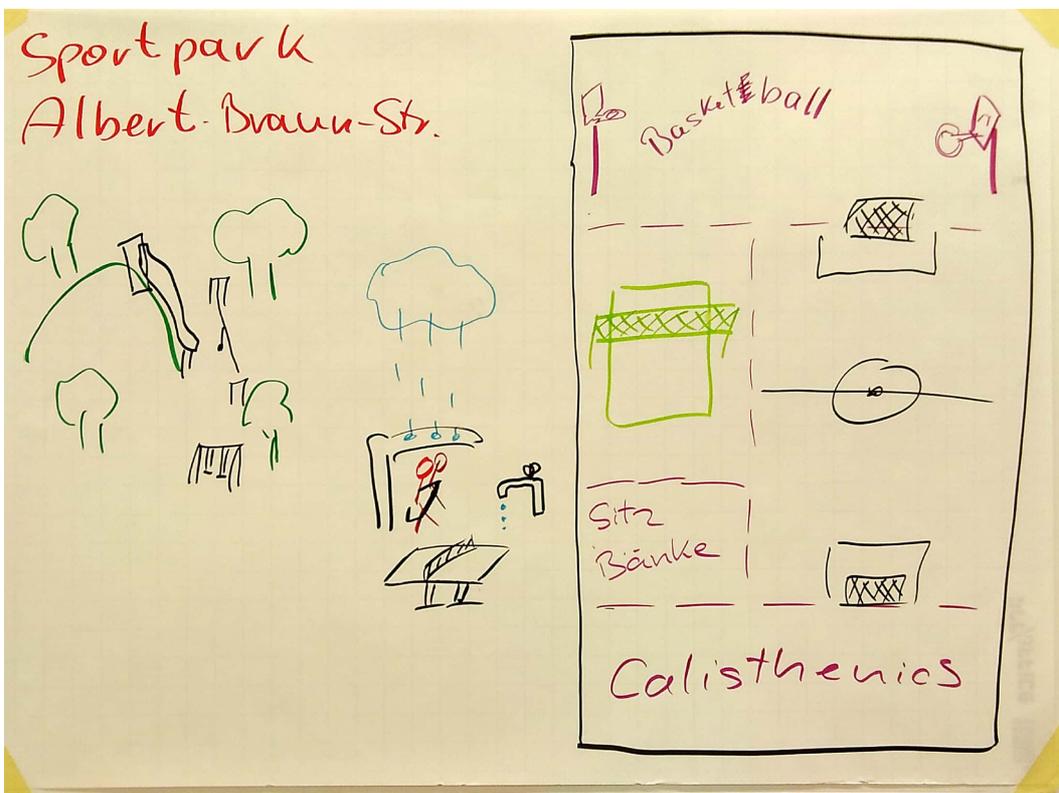


Abbildung 2: Zukunftsbild Sportflächen (der Sportpark als ein Beispiel)

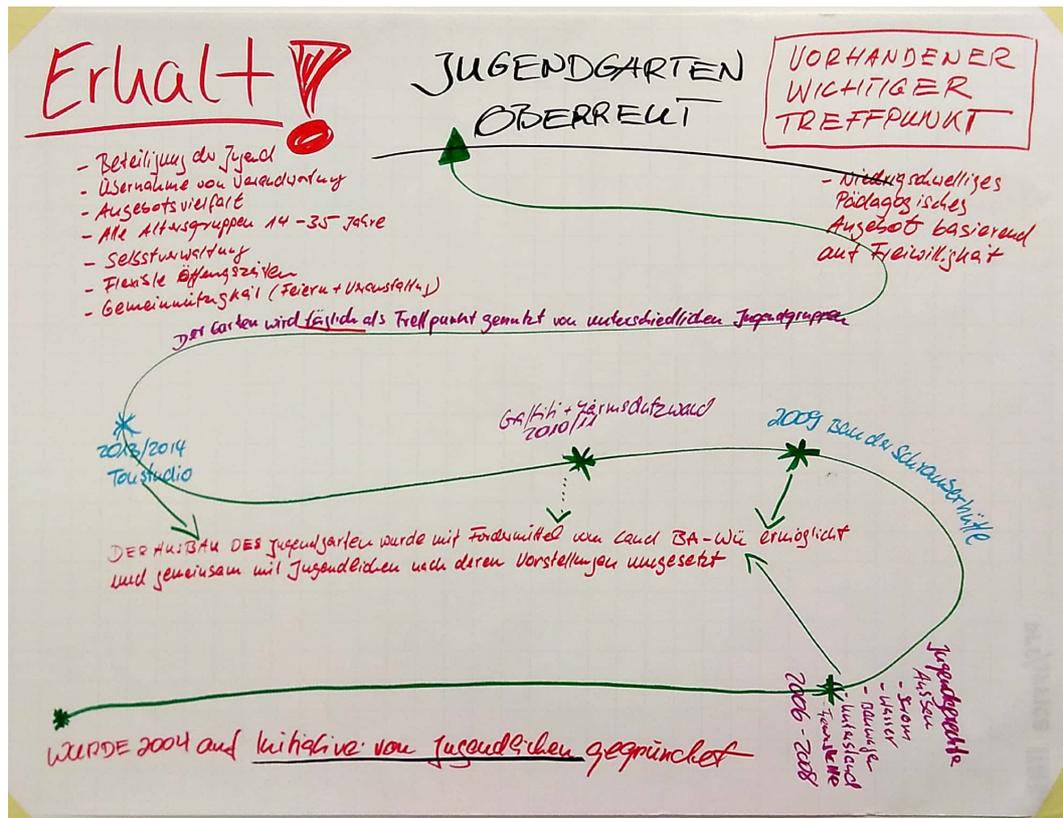


Abbildung 3: Zukunftsbild Jugendgarten

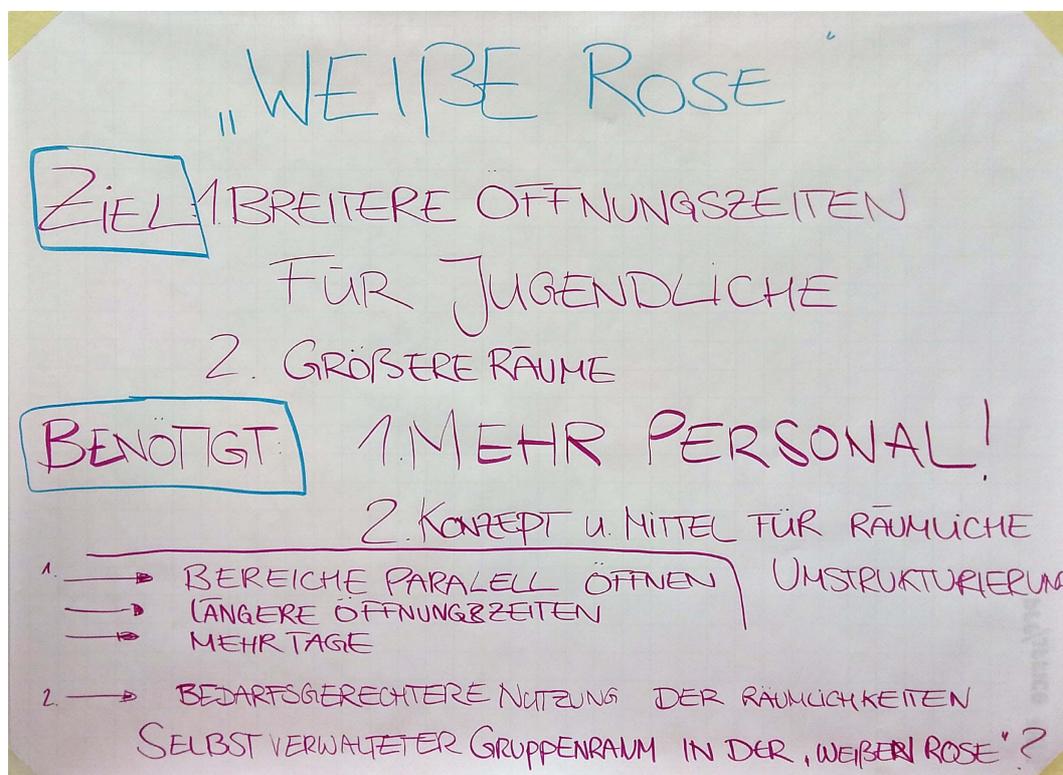


Abbildung 4: Zukunftsbild Weiße Rose / Selbstverwaltete Jugendräume

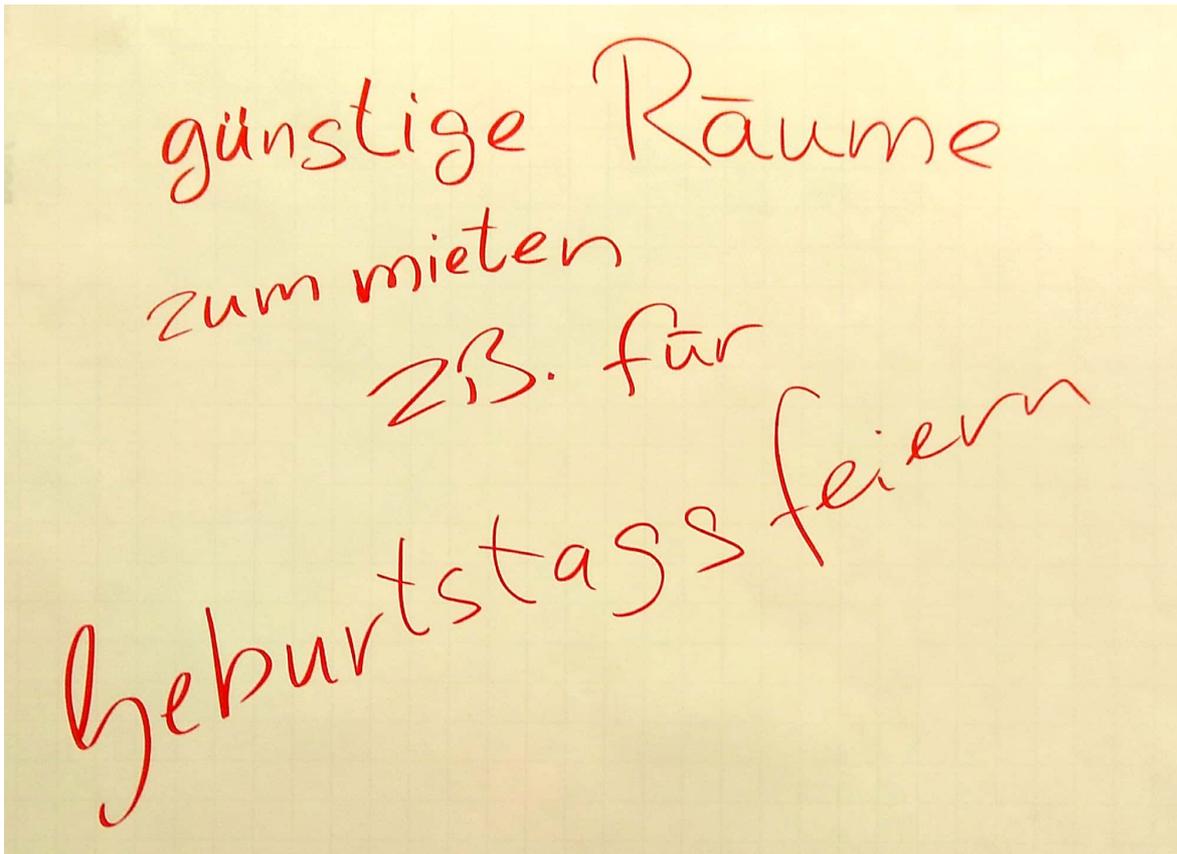


Abbildung 5: Spontanes Zukunftsbild: Günstige Räume für Feste

2. Lokalisierung der Ideen

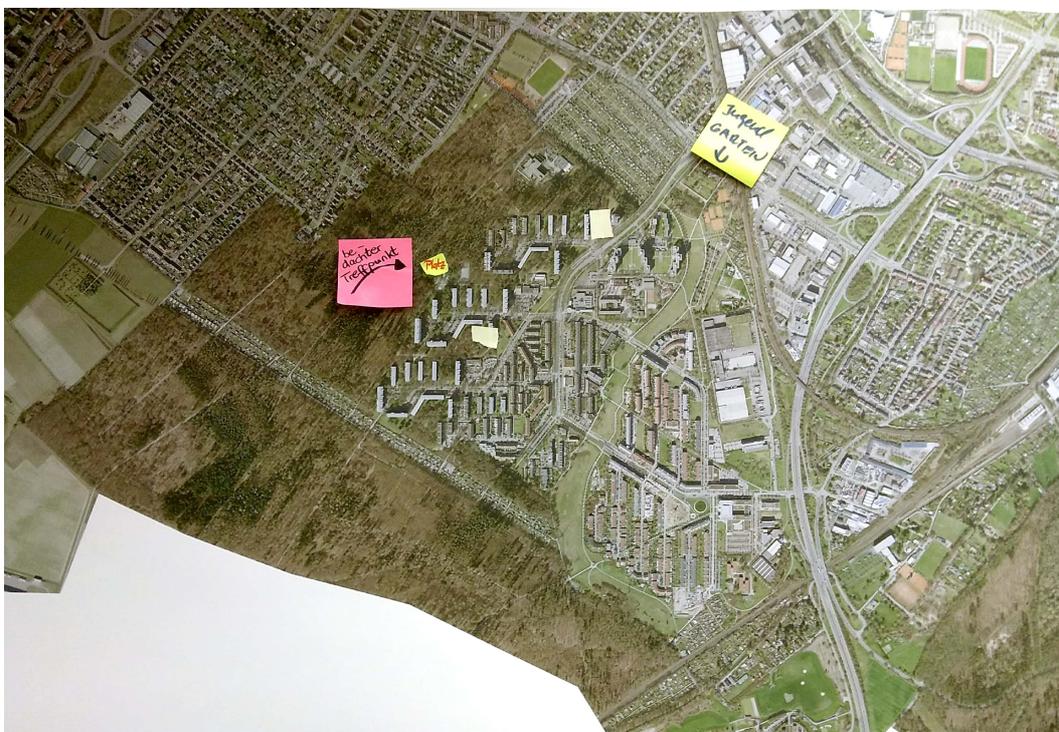
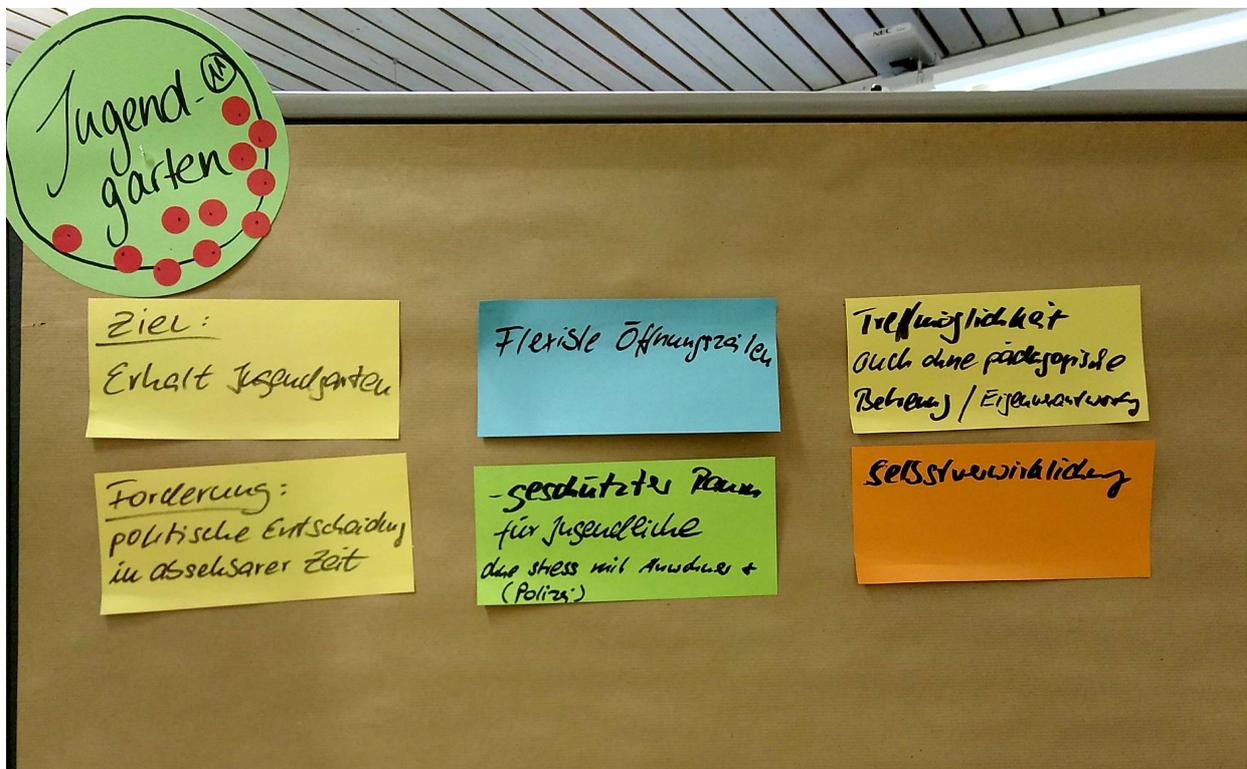


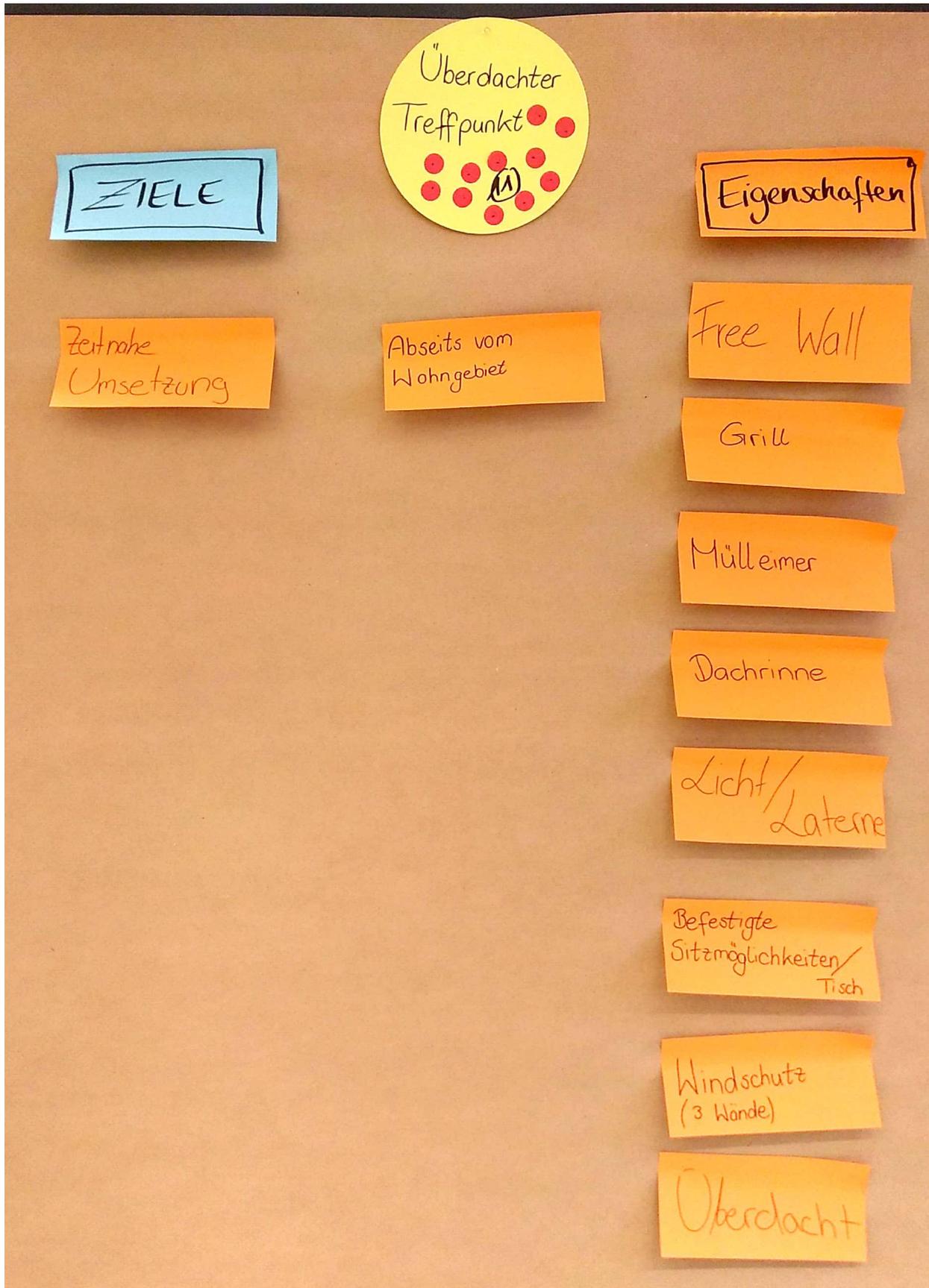
Abbildung 6: Lokalisierung Jugendgarten (gelb) und möglicher öffentlicher Treffpunkt (rosa)

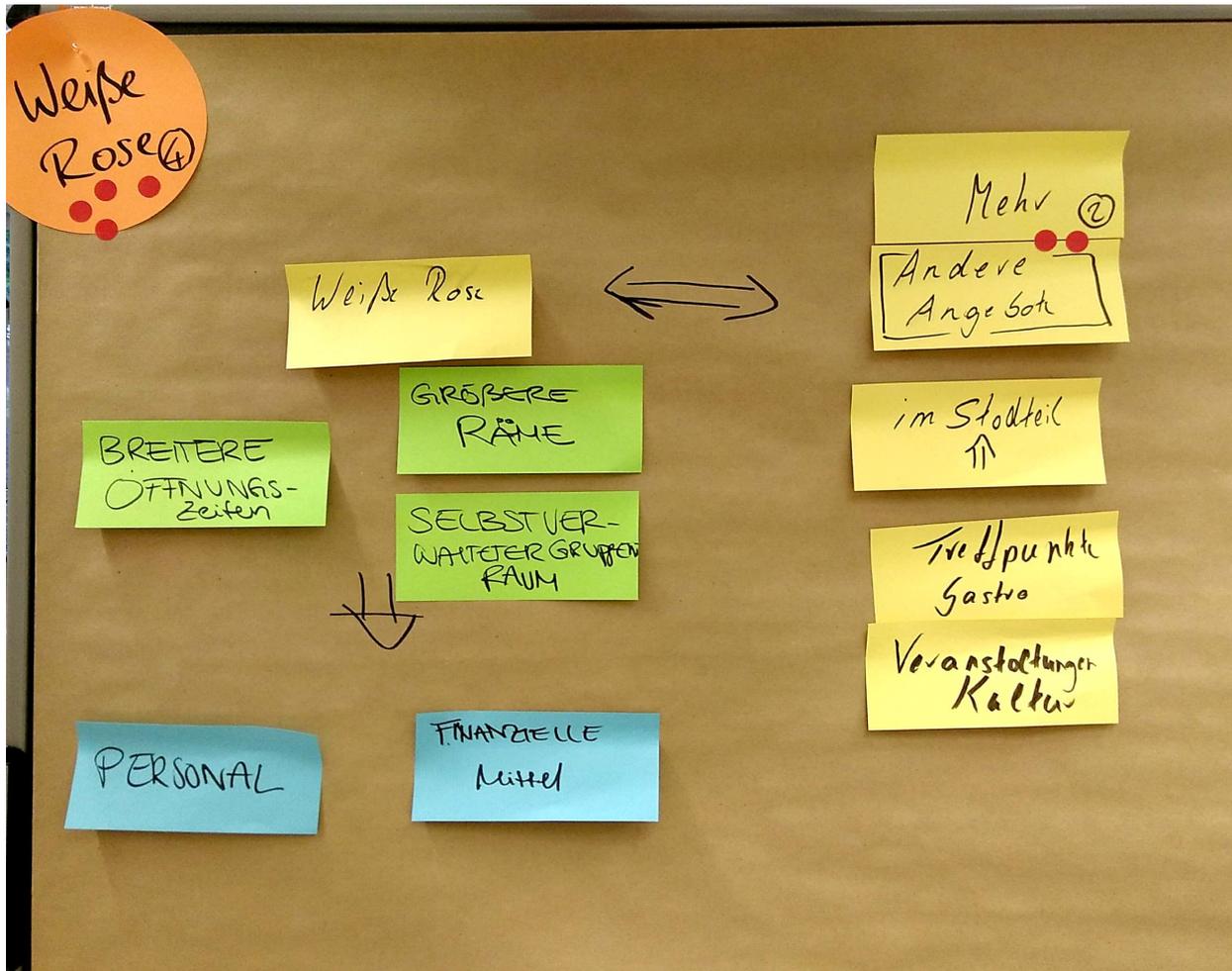


Abbildung 7: Lokalisierung Sportflächen

3. Ziele und Eigenschaften-Listen







4. Zufriedenheitsabfrage

